

B-1**Erfassungsbogen zur Beschreibung des Betriebs**

Der Bogen dient dazu, einen gesundheitsfördernden Betrieb zu beschreiben und Veränderungen im Zeitverlauf zu erfassen. Er soll von einer externen Fachkraft, die ein Projekt begleitet, in der Regel gemeinsam mit der Betriebsleitung, ausgefüllt werden.

In den einzelnen Fragen sind idealtypische Anforderungen an einen gesundheitsfördernden Betrieb enthalten. Für manche Betriebe sind einige Anforderungen möglicherweise abschreckend hoch, oder bestimmte Informationen (noch) gar nicht systematisch zusammen getragen worden. Für andere ist Vieles selbstverständlich. Insofern ist der Bogen auch als Anregung für die gesundheitsfördernde Arbeit in Betrieben zu verstehen.

Name des Betriebs	Datum
Adresse	
Internet/E-Mail	
Ansprechpartner/in	Tel.:

Für welchen Teil des Betriebs wird das Projekt zur Gesundheitsförderung durchgeführt ?

- 1 für einen eigenständigen Gesamtbetrieb, der nur einen Standort hat
 2 für nur einen Standort/eine Filiale/einen Zweigbetrieb eines Betriebs
 3 für eine Abteilung/einen Bereich eines Betriebs, nämlich:

Bitte alle weiteren Angaben für den angekreuzten Bereich machen!

Wirtschaftszweig	<input type="checkbox"/> Industrie	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Handel
	<input type="checkbox"/> öffentlicher Dienst	<input type="checkbox"/> Land-/Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> anderer Zweig
Branche	Industrie	<input type="checkbox"/> Chemie	<input type="checkbox"/> Metall
		<input type="checkbox"/> Elektro	<input type="checkbox"/> Bau
		<input type="checkbox"/> Nahrungsmittel	<input type="checkbox"/> Sonstige Industrie
	Handwerk	<input type="checkbox"/> Metall	<input type="checkbox"/> Kfz
		<input type="checkbox"/> Bau/Ausbau	<input type="checkbox"/> Holz
		<input type="checkbox"/> Nahrungsmittel	<input type="checkbox"/> Friseur
	Handel	<input type="checkbox"/> Facheinzelhandel	<input type="checkbox"/> Kaufhaus (-Filialen)
		<input type="checkbox"/> sonstiges Handel	<input type="checkbox"/> Großhandel
Dienstleistung, anderes (inkl. öff. Dienst)	<input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik	<input type="checkbox"/> Finanz, Versicherung	<input type="checkbox"/> Hotels, Gaststätten
	<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Verwaltung, Sozialvers.
	<input type="checkbox"/> Verbände, Kirchen	<input type="checkbox"/> Unterhaltung	<input type="checkbox"/> Freizeit
	<input type="checkbox"/> anderes		

Anzahl Mitarbeiter/innen	gesamt	_____
	(Falls die folgenden Daten nicht genau oder gar nicht vorliegen, schätzen Sie bitte und vermerken dies mit einem "ca." vor der Angabe, oder machen Sie ein "?")	
davon	weiblich	_____
	männlich	_____
davon	fremdsprachig	_____
davon	Leiharbeit	_____
davon	teilzeit beschäftigt	_____

davon	Auszubildende	-----
	An-/Ungelernte	-----
	Facharbeiter, Gesellen	-----
	Vorarbeiter/Poliere	-----
	Meister im Arbeits-/Angestelltenverhältnis	-----
	ausführende Angestellte (Verkäufer, Schreibkräfte)	-----
	mittlere Angestellte (Sachbearbeiter, Buchhalter)	-----
	leitende und wissenschaftliche Angestellte	-----
	Beamte, einfacher/mittlerer Dienst	-----
	Beamte, gehobener/höherer Dienst	-----
	Unternehmer, Inhaber, Selbständige	-----
	anderes	-----

Fluktuation	im letzten Jahr neu eingestellte Mitarbeiter/innen	-----
	im letzten Jahr ausgeschiedene Mitarbeiter/innen	-----

Arbeitsunfähigkeit bzw. Fehlzeiten und Unfälle im letzten Jahr	AU-Fälle	-----	→ davon > 6 Wochen	-----
	AU-Tage	-----	Arbeitstage (inkl. der Tage > 6 Wochen)	
	Arbeitsunfälle	-----		

Arbeitsmedizinische Betreuung	<input type="checkbox"/> eigener Dienst	<input type="checkbox"/> externer Dienst	<input type="checkbox"/> bisher keine
Sicherheitstechnische Betreuung	<input type="checkbox"/> eigener Dienst	<input type="checkbox"/> externer Dienst	<input type="checkbox"/> bisher keine

Bitte beurteilen Sie bei den folgenden Fragen, inwieweit die einzelnen Aspekte zur betrieblichen Gesundheitsförderung bereits umgesetzt sind! Manche Fragen müssen für Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern anders beantwortet, manche gelten nur für größere Betriebe (" > 50 Mitarb. ").

Verankerung von Gesundheitsförderung im Betrieb	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Es gibt eine (>50 Mitarb.: schriftliche) Unternehmensleitlinie zur betrieblichen Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>				
Die Unternehmensleitlinie wird von allen Gruppen im Betrieb mitgetragen	<input type="checkbox"/>				
Es gibt Ressourcen für die Gesundheitsförderung (finanzielle Ressourcen, Freistellung von Mitarbeiter/innen)	<input type="checkbox"/>				
Die Betriebsleitung lässt sich regelmäßig über die Fortschritte der betrieblichen Gesundheitsförderung berichten	<input type="checkbox"/>				
Gesundheit spielt auf allen Führungsebenen eine Rolle	<input type="checkbox"/>				

Fortbildung	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Bei Bedarf gibt es Fortbildungen zur Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>				
Auch die Weiterqualifizierung von Führungskräften in Gesundheitsförderung hat einen hohen Stellenwert	<input type="checkbox"/>				

Planung	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Zu Beginn von Aktivitäten zur Gesundheitsförderung wurden dazu vorhandene Kompetenzen und Ressourcen im Betrieb ermittelt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Die Planungen zur Gesundheitsförderung werden bedarfsgerecht aus einer Ist-Analyse hergeleitet	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Es gibt einen Zeitplan für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Alle Mitarbeiter sind über die Vorhaben im Bereich Gesundheitsförderung informiert	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Steuerung von Gesundheitsförderung und Partizipation	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Es gibt ein verantwortliches Steuerungsteam für Gesundheitsförderung (z.B. AK Gesundheit), das sich regelmäßig trifft.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<i>Falls wegen Betriebsgröße kein Steuerungsteam:</i> Die Steuerung erfolgt regelmäßig in anderen Gruppen/Besprechungen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Im Steuerungsgremium sind alle betroffenen Personengruppen repräsentiert	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<i>Nur > 50 Mitarb.:</i> Es gibt verantwortliche Arbeitsgruppen für Themen der Gesundheitsförderung.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Zur Steuerung von Gesundheitsförderung werden betriebs-eigene Daten genutzt, z.B. zu Fehlzeiten und Unfällen	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Es finden Gesundheitszirkel statt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Der Betriebsrat/die Mitarbeiter werden in alle wichtigen Entscheidungen zur Gesundheitsförderung einbezogen.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Vielfalt gesundheitsfördernder Ansätze	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Es werden sowohl Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Gestaltung des Betriebs und der Abläufe als auch Maßnahmen zur Förderung gesundheitsgerechten Verhaltens durchgeführt	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Maßnahmen zu Verhalten und Maßnahmen zu den Verhältnissen sind systematisch miteinander verknüpft	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Maßnahmen zur betriebliche Gesundheitsförderung werden in die Organisationsstrukturen und -prozesse integriert	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Qualitätssicherung	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Kurze schriftliche Konzepte der Einzelmaßnahmen liegen vor.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Die Erreichung der Ziele wird regelmäßig überprüft.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Es gibt regelmäßige Erhebungen zur Mitarbeiterzufriedenheit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
<i>Nur > 50 Mitarb.:</i> Auswirkungen der Gesundheitsförderung auf wirtschaftliche Ergebnisse (Fluktuation, Produktivität, Kosten-Nutzen-Bilanzen etc.) werden regelmäßig überprüft	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Es gibt regelmäßig fortgeschriebene Gesundheitsberichte auf der Basis aller vorliegenden Informationsquellen (Befragungen, interne/externe Statistiken)	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Soziale Verantwortung	nicht begonnen	geplant/in Vorber.	begonnen	teilweise erreicht	voll erreicht
Der Betrieb hat sich dem Umweltschutz verpflichtet	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Der Betrieb unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Der Betrieb verfügt über geeignete Maßnahmen zur Wiedereingliederung von Mitarbeitern bei Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Arbeitsunfähigkeit	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Wer war an der Bearbeitung dieses Bogens beteiligt?

Vom Betrieb:

Von der Krankenkasse:

FALLS DIES EINE NACHBEFRAGUNG IST:

Gab es seit der ersten Befragung Entwicklungen oder Ereignisse im Betrieb, die bei der Beurteilung der Ergebnisse der betrieblichen Gesundheitsförderung zu berücksichtigen sind (z.B. Umstrukturierungen, Wechsel der Eigentumsverhältnisse, oder starke Veränderungen von Arbeitsaufkommen, wirtschaftlicher Situation, Personalausstattung, o.ä.)?

1 nein

2 ja, und zwar: